

# Biographisches Lexikon

des Landes  
Österreich ob der Enns

Gelehrte, Schriftsteller und  
Künstler Oberösterreichs  
seit 1800

Von  
Dr. Ferdinand Krackowitzer  
und Dr. Franz Berger

Passau und Linz a. Donau, 1931

---

Institut für österrische Heimatforschung  
Kommissionsverlag:  
F. J. Ebenhöch'sche Buchhandlung (Heinrich Korb), Linz a. D.

hauptschule, am Lyzeum und Gymnasium sowie an der Lehrerbildungsanstalt in Linz. Professor. Goldenes Verdienstkreuz mit der Krone (1861). † 6. Februar 1880 in Steyr.

W. Elementarbuch der Harmonie- u. Generalbasslehre. 1841.

£. Tages-Post, Linz 1912, Beilage Nr. 37 (Gräßlinger).

Dufschmid, Johann, \* 22. Juli 1804 in Linz. Praktischer Arzt. Hervorragender Botaniker. Legte ein Herbarium der Flora des europäischen Kontinentes an (im Landesmuseum Linz). † 11. Dezember 1866 in Linz. Schrieb in der Oesterreichischen botanischen Wochenschrift Aufsätze über die Hausmittel aus dem Pflanzenreiche (1852), über die Flora von Kirchschlag (1855) und Beiträge zur Flora von Linz (1857). W. Die Flora von Oberösterreich. 4 Bde. Linz 1870 ff. £. Allg. deutsche Biographie. V., S. 452.

✓ Dufschmid, Kaspar, \* 19. November 1767 in Gmunden. Besuchte das Gymnasium in Linz und die Universität in Wien. Dr. med. Seit 1791 praktischer Arzt in Linz, 1815 Kreis-Physikus des Mühlviertels, 1819 Protomedikus und Regierungsrat. † 17. Dezember 1821 in Linz. Betrieb naturwissenschaftliche Studien. Rettete die Schiffermüller'sche Insektensammlung für Oesterreich (in Wien).

W. Fauna Austriae oder Beschreibung der österreichischen Insekten. 3 Bde. Linz 1805. 1812 und 1825. — Beleuchtung der in Oberösterreich gegen die Kuhpockenimpfung herrschenden Vorurteile. Linz 1808. — Ueber einige Vorurteile des gemeinen Mannes und der Gelehrten. Linz 1809. — Tractatus de scarlatina. Leipzig 1820.

£. Wurzbach, Biographisches Lexikon. III., S. 387. — Kradowitzer, Gmunden III., S. 356. —

✓ Ebenhoch, Alfred, \* 18. Mai 1855 in Bregenz, studierte in Feldkirch und Brixen, an der Universität